

Niedersächsischer Fußballverband e.V.
NFV Kreis Oldenburg-Land/Delmenhorst



-Jugendausschuss-

AUSSCHREIBUNG
HALLENRUNDE „FUTSAL“



A-B-C-Junioren
Spieljahr 2019/20

Inhaltsverzeichnis:

- 1. Grundsätze**
- 2. Organisationsteam und Korrespondenz**
- 3. Austragungsmodus und Organisation**
- 4. Spielberechtigung**
- 5. Festspielen**
- 6. Hallenaufsicht / Turnierleitung**
- 7. Schiedsrichter**
- 8. Technische Besprechung**
- 9. Spielfeld - Spieldauer – Spielball**
- 10. Spielberichte / Passkontrolle**
- 11. Ausstattung der Mannschaften**
- 12. Ausrüstung der Spieler**
- 13. Spielregeln, Spielwertung**
- 14. Rechtsmittelhinweis**

1. Grundsätze

Soweit diese Bestimmungen keine Abweichungen vorsehen, wird nach den internationalen Futsal-Regeln der FIFA, der Satzung und den Ordnungen sowie den Durchführungsbestimmungen des NFV und des NFV-Bezirks Weser-Ems gespielt.

2. Organisationsteam und Korrespondenz

Hallenspielleiter	Michael Wild, Hoykenkamper Weg 46, 27777 Ganderkesee Mobil: 0177/3027169, E-Mail michael.wild@nfv.evpost.de
stv. Hallenspielleiter	Frank Ritter, Potsdamer Strasse 27, 27751 Delmenhorst Mobil: 0179-1172261, E-Mail: frank.ritter@nfv.evpost.de
A-Junioren	Thomas Luthardt, Berliner Strasse 18, 27751 Delmenhorst Mobil: 01520/2060089, E-Mail: thomas.luthardt@nfv.evpost.de
B- und C-Junioren	Wilhelm Mario Wiesner, Stauffenbergstraße 1, 27755 Delmenhorst Mobil: 0177/4679569, E-Mail: wilhelm_mario.wiesner@nfv.evpost.de
Schiedsrichteransetzer	Michel Koch, Paul-Klee-Strasse 17, 27777 Ganderkesee Mobil: 0177-7951304, E-Mail: michael.koch1@nfv.evpost.de



Jegliche Korrespondenz mit dem Organisationsteam hat über die Jungendwarte der Vereine und die NFV-Postfächer zu erfolgen. Anfragen und Hinweise an andere als oben aufgeführte Adressen sowie Mitteilungen von Mannschaftsverantwortlichen werden nicht bearbeitet. Sie haben keine rechtliche Gültigkeit vor dem Sportgericht.

3. Austragungsmodus und Organisation

Die Futsal-Runde 2019/20 wird nach Altersklassen gespielt. Die Anzahl der vorliegenden Mannschaftsmeldungen in den einzelnen Altersklassen sowie die vorhandenen Hallenkapazitäten bestimmen den einzelnen Austragungsmodus je Altersklasse. Die Austragungsmodi werden vor Beginn der Futsal-Runde auf der Internetseite <https://kreis-oldenburg-land-delmenhorst.nfv.de/> veröffentlicht. Die Gruppeneinteilungen der Vorrunde werden ausgelost.

Jede Altersklasse spielt einen Futsal-Kreismeister aus. Die Kreismeister sind verpflichtet, den NFV-Kreis Oldenburg-Land/Delmenhorst bei den Bezirksmeisterschaften Weser-Ems zu vertreten (sofern angeboten) und können sich dort für die Niedersachsenmeisterschaft (sofern angeboten) qualifizieren, dort wiederum dann wieder für die Norddeutsche Meisterschaft und dort für den DFB-Futsal-Cup.

Es besteht keine generelle Teilnahmepflicht für die Vereine. Es besteht jedoch eine Teilnahmepflicht für alle bis zum Meldeschluss über den Meldevordruck durch die Vereine gemeldeten Mannschaften.

Ausnahme:

Für diejenigen A- und B-Jugendmannschaften, für welche nach der Vorrunde keine Möglichkeit mehr besteht, laut Spielmodus noch ins Finale zu gelangen, besteht keine weitere Teilnahmepflicht mehr. Diese müssen ihre weitere Teilnahme innerhalb von 5 Tagen nach Abschluss des Vorrunden-Spieltages, an dem die Mannschaft teilgenommen hat, per Nachricht an das DFB-Postfach des Hallenspielleiters mitteilen. Das gleiche gilt nach Abschluss der Zwischenrunde (aktive Weitermeldung per E-Mail). Für diejenigen A- und B-Jugendmannschaften, welche durch ihre Platzierung in der Vor- oder Zwischenrunde die Möglichkeit haben, ins Finale zu gelangen, besteht weiterhin Teilnahmepflicht.

Die Spielpläne und Ergebnisse werden im DFBnet und auf www.fussball.de eingestellt. Die Ausschreibung sowie weitere Formulare und Informationen werden auf der Internetseite <https://kreis-oldenburg-land-delmenhorst.nfv.de/> veröffentlicht. Terminverlegungen auf Wunsch der Vereine können grundsätzlich nicht gestattet werden. Dieses gilt auch bei Abordnungen von Jugendspielern für Auswahlspiele oder Lehrgänge.

4. Spielberechtigung

An der Futsal-Runde dürfen nur Spieler und Spielerinnen mit gültiger Spielerlaubnis für den NFV teilnehmen. Für die Futsal-Runde 2019/20 werden folgende Altersklassen und Mannschaftsstärken festgelegt:

A-Junioren – Jahrgang 2001 und 2002 (und ggf. jünger) spielen 4+1, maximal 12 Spieler inkl. Torspieler

B-Junioren – Jahrgang 2003 und 2004 (und ggf. jünger) spielen 4+1, maximal 12 Spieler inkl. Torspieler

C-Junioren – Jahrgang 2005 und 2006 (und ggf. jünger) spielen 4+1, maximal 12 Spieler inkl. Torspieler

5. Festspielen

Ein Spieler bzw. eine Spielerin darf in der gesamten Futsal-Runde nur in einer Mannschaft seiner Altersklasse eingesetzt werden. Mit dem Einsatz im ersten Spiel hat sich ein Spieler in der entsprechenden Mannschaft fest gespielt. Das Aushelfen in einer höheren Altersklasse ist erlaubt (auch wenn die Mannschaft der eigenen Altersklasse bereits ausgeschieden ist). In diesem Fall spielt sich der Spieler in der höheren Jahrgangsstufe in dieser Mannschaft fest und darf nicht mehr in einer anderen Mannschaft dieser gleichen Jahrgangsstufe eingesetzt werden. Beispiel: Spieler X kann nach seinem Einsatz in der C II auch in der B IV eingesetzt werden, um die Mannschaft ggf. aufzufüllen. Anschließend darf er wieder in der C II spielen, nicht aber in der B I, B II, oder B III. Sollte ein erneutes Auffüllen der B IV nötig sein, so darf Spieler X dort erneut eingesetzt werden. Die Richtlinien gem. NFV Spiel- und Jugendordnung für das Festspielen in Mannschaften sind für die Futsal-Runde nicht gültig.

Mädchen spielen sich bei einem Einsatz in der Futsal-Runde der Junioren nicht für die Juniorinnen fest. Mädchen

können parallel in beiden Hallenspielrunden (Junioren / Juniorinnen) eingesetzt werden. Für den Einsatz in der Futsal-Runde der Junioren gelten o. g. Festspielregelungen.

Mädchen des jüngeren Jahrganges ihrer Altersklasse dürfen ohne Sondergenehmigung ein Jahr länger in der niedrigeren Altersklasse bei den Junioren spielen (z. B. Mädchen JG 2002 bei den B-Junioren oder Mädchen JG 2004 bei den C-Junioren). Diese Regelung ist pro Mannschaft auf max. zwei Spielerinnen begrenzt!

Juniorinnen und Junioren dürfen an einem Kalendertag nur an einer Spielrunde teilnehmen.

6. Hallenaufsicht / Turnierleitung

Hallenaufsicht

Der Kreisjugendausschuss (KJA) ist gegenüber der Stadt Delmenhorst und den Kommunen des Landkreises Oldenburg für die Durchführung der Spiele und die Hallenaufsicht verantwortlich. Der KJA kann die Forderungen der Stadt Delmenhorst und der Kommunen nur übernehmen, wenn die teilnehmenden Vereine sich verpflichten, die Hallenaufsicht für den KJA durchzuführen. Die Vereine übernehmen somit für den KJA die Verantwortung für die zugeteilte Hallenaufsicht. Der im DFBnet genannte Verein ist verpflichtet, in der betreffenden Halle die Aufsicht zu übernehmen. Die Hallenaufsicht ist auch dann zu stellen, wenn keine eigene Mannschaft am Spieltag teilnimmt (dieses wird eine absolute Ausnahme sein und nur der Fall sein, wenn die knappen Hallenkapazitäten dies unumgänglich machen).

Die Hallenaufsicht trägt dabei insbesondere für die Einhaltung der folgenden Regeln und Aufgaben Sorge:

- Beachtung der jeweiligen örtlichen Bestimmungen zur Hallennutzung.
- Rechtzeitige Kontaktaufnahme mit den Hausmeistern der Sporthallen, um evtl. anstehende Fragen (z. B. Schlüsselübernahme) zu klären.
- Überprüfung und ggf. Feststellung etwaiger Mängel des Hallenbodens, der Kabinen, Duschen etc. vor Beginn des Spieltages. Vorhandene Mängel sind dem Hausmeister und dem KJA unverzüglich mitzuteilen.
- Sicherstellung von Sicherheit, Ruhe und Ordnung während des gesamten Spieltages in der Sporthalle und allen Nebenräumen.
- Das Rauchen und der Genuss alkoholischer Getränke in den Sporthallen und deren Nebenräumen sind untersagt.
- Für das Wechseln der Kleidung sind die vorhandenen Umkleieräume zu benutzen. Der Zutritt hierzu ist nur den aktiven, am Sportbetrieb teilnehmenden Personen gestattet.
- Zuschauer dürfen sich in den Hallen mit Tribünen nur auf diesen aufhalten. Bei allen anderen Hallen müssen sich die Zuschauer am Hallenrand aufhalten. Das Aufhalten von Zuschauern direkt am Spielfeldrand, oder gar hinter den Torauslinien ist verboten.
- Rückgabe der Sporthalle in ordnungsgemäßem Zustand. Umkleide-, Dusch- und Waschräume dürfen nicht in grob verschmutztem Zustand hinterlassen werden.

Regressansprüche der Halleneigentümer gegenüber dem Ausrichter können an die Vereine weitergeleitet werden, deren Vereinsmitglieder den Schaden verursacht haben.

Für das Abhandenkommen von Wertsachen oder anderen Gegenständen, wie z. B. Bekleidung, übernehmen die Hallenbesitzer, Hallenaufsicht und der Kreis Oldenburg-Land / Delmenhorst keine Haftung.

Turnierleitung

Der Hallenaufsicht stellende Verein übernimmt außerdem die Turnierleitung. Diese ist für die reibungslose und zügige Abwicklung der Spiele und damit für die folgenden Aufgaben verantwortlich:

- Anbringung der Spielfeldmarkierungen (siehe Punkt 9 und Anlage)
- Begrüßung und Einweisung der Mannschaften.
- Durchführung der Passkontrolle.
- Stellung von 2 geeigneten Spielbällen.
- Stellung einer ausreichenden Anzahl geeigneter Kennzeichnungshemden (Leibchen).
- Zeitnahme und Erfassung der Spielnotizen nach Entscheidung durch die Schiedsrichter.

- Ergebnismeldung (spätestens 60 Minuten nach Beendigung des Spieltags im DFBnet).
- Nach Ende des Spielblocks Übergabe der Spielnotizen an einen der angesetzten Schiedsrichter.
- Übermittlung des „Spielbericht Turnierleitung“ auf elektronischem Weg an den Staffelleiter bis spätestens 18:00 Uhr am nächsten, auf den Spieltag folgenden Werktag. Sofern kein angesetzter Schiedsrichter anwesend ist, der die Spielberichte Online ausfüllen kann, zusätzlich Übermittlung der eventuell vorliegenden Ersatz-Spielberichte der Mannschaften sowie der Spielnotizen.

Für Hallen ohne geeignete Anzeigetafel kann (frühzeitig) eine elektronische Anzeigetafel beim Kreis-Schiedsrichterausschuss angefordert werden.

Die Turnierleitung ist von einem geeigneten (volljährigen) Sportkameraden durchzuführen. Diese Person darf während der Hallenaufsicht keine eigene Mannschaft betreuen!

Mannschaften, die den Anweisungen der Hallenaufsicht und der Turnierleitung nicht Folge leisten, werden von den Hallenspielen ausgeschlossen und haften für den angerichteten Schaden.

7. Schiedsrichter

Die Futsal-Schiedsrichter werden vom Kreisschiedsrichterausschuss Oldenburg-Land / Delmenhorst auf Anforderung des Kreisjugendausschusses angesetzt. Entsprechend der Futsal-Regeln leiten zwei Schiedsrichter ein Spiel. Futsal-Zeitnehmer und Schreiber sind vom Hallenaufsicht führenden Verein zu stellen. Zeitnehmer und Schreiber dürfen an diesem Spieltag nicht gleichzeitig eine Mannschaft betreuen!

Die Schiedsrichter haben sich 30 Minuten vor Spieltagsbeginn bei der Hallenaufsicht zu melden.

Aus Kostengründen sind die Schiedsrichter verpflichtet, grundsätzlich Fahrgemeinschaften zu gründen. Für jede teilnehmende Mannschaft wird eine einmalige Schiedsrichterpauschale in Höhe von 50,- Euro erhoben. Die Beträge werden vom Kassenwart des Kreises von den Vereinskonten eingezogen. Aus diesem Pool werden u.a. die Schiedsrichterkosten beglichen. Evtl. entstehende Mehrkosten werden vom Fußballkreis getragen. Die Bezahlung der Schiedsrichter erfolgt ohne Ausnahme bargeldlos. Die Schiedsrichter haben hierzu einen entsprechenden Vordruck auszufüllen und entweder per Post, per Fax oder als eingescanntes PDF-Dokument an den Kassenwart des Kreises (Sven Schlickmann / sven_schlickmann@freenet.de) zu übersenden. Die Auszahlung an die Schiedsrichter erfolgt zeitnah nach Eingang der Abrechnung.

8. Technische Besprechung

Die technische Besprechung findet mit den Mannschaftenverantwortlichen, den Mannschaftsführern, den Schiedsrichtern und der Hallenaufsicht 20 Minuten vor dem ersten Spiel statt (siehe Anhang). Es besteht Teilnahmepflicht für alle am Spieltag teilnehmenden Mannschaften.

9. Spielfeld - Spieldauer – Spielball

Spielfeld

Die Größe des Spielfeldes richtet sich nach den Hallenmaßen. Das vorhandene Handballfeld in den gegebenen Ausmaßen sowie die Hallen-Handballtore der Größe 3 x 2 Meter finden Anwendung. Der 10-Meter Strafstoß, die 5-Meter-Markierungen an den Ecken, sowie die Wechselzonen müssen durch die Hallenaufsicht mit Klebe- oder Kreppband markiert werden (siehe Anlage).

Spieldauer

Die Spieldauer richtet sich nach der Staffelstärke. In Staffeln bis zu 5 Mannschaften beträgt die Spielzeit 15 Minuten pro Spiel (letzte Minute Nettospielzeit). In Staffeln mit 6 und mehr Teams beträgt die Spielzeit 12 Minuten pro Spiel (letzte Minute Nettospielzeit). Bei Spielunterbrechungen wird die Zeit auf Anweisung des Schiedsrichters angehalten. Gespielt



wird ohne Pause und ohne Seitenwechsel. Jede Mannschaft hat ein Anrecht auf eine Auszeit von einer Minute pro Spiel, die erst dann erteilt wird, wenn sie vom Trainer beim Zeitnehmer beantragt wurde, das Spiel unterbrochen ist und mit eigenem Ballbesitz fortgesetzt wird.

Die im Spielplan erstgenannte Mannschaft hat Anstoß und steht von der Hallenaufsicht aus gesehen links. Diese Regelungen kann von der Hallenspielleitung vor dem ersten Spiel geändert werden.

Spielball

Gespielt wird in allen Hallen ausschließlich mit einem Futsal-Ball, Größe 4, Gewicht ca. 420 Gramm. Die Hallenaufsicht hat zwei Spielbälle bereitzustellen.

10. Spielberichte / Passkontrolle

Der Spielbericht online (SBO) ist anzuwenden! Die Freigabe der Mannschaftsaufstellung muss spätestens 30 Minuten vor Beginn des ersten Spiels des Spielblocks (auch wenn dieses nicht das erste eigene Spiel ist) erfolgen.

Die Verwendung eines Ersatz-Spielberichtes in Papierform ist nur in Ausnahmefällen (technische Störung / kein Mobilfunknetz am Spielort) gestattet. Wird trotz vorhandener Möglichkeiten zur Nutzung des SBO am Spielort ein Papierbericht genutzt, wird dieses mit einer Ordnungsstrafe von 15,00 Euro geahndet.

Die Spielerpässe sind der Hallenaufsicht unaufgefordert vor Spieltagbeginn – spätestens zum technischen Meeting - zu übergeben. An Stelle der Spielerpässe kann eine ausgedruckte Spielberechtigungsliste (mit Foto) vorgelegt werden.

Die Spielerpässe sind bis zum Ende des Spieltages bei der Hallenaufsicht zu hinterlegen. Die Hallenaufsicht führt eine ordnungsgemäße Passkontrolle durch. Mitglieder des KJA und die Staffelleiter sind zu Kontrollen berechtigt. Jede Mannschaft hat das Recht, die Spielerlaubnis des Gegners durch Einsicht des Spielerpasses bei der Hallenaufsicht zu prüfen (siehe § 4 der NFV-Jugendordnung). Sollte der Spielerpass für einen Spieler nicht vorliegen, so hat dieser eigenhändig auf dem „Spielbericht Turnierleitung“ neben seinem Namen, Vornamen, Geburtsdatum zu unterschreiben und damit die Angaben zu bestätigen. Eine Kopie des Spielerpasses ist dem Hallenspielleiter unaufgefordert bis spätestens 2 Tage nach dem Spieltag vorzulegen. Diese Regelung gilt für maximal 2 Spieler einer Mannschaft pro Spieltag. Sollten die Pässe von mehr als 2 Spielern einer Mannschaft bis zum Ende des Spieltages nicht vorliegen, so werden die Spiele der betreffenden Mannschaft mit 3:0 Toren und 3 Punkten für den Gegner gewertet, da dem KJA eine ordentliche Passkontrolle nicht möglich ist.

Setzt eine Mannschaft einen am Spieltag nicht spielberechtigten Spieler ein, so werden alle Spiele des Spieltages mit 3:0 Toren und 3 Punkten für die Gegner gewertet.

11. Ausstattung der Mannschaften

Die beiden am Spiel beteiligten Mannschaften haben rechtzeitig vor Spielbeginn für gut zu unterscheidende Spielkleidung zu sorgen. Dabei zieht die im Spielplan erstgenannte Mannschaft ggf. Markierungshemden (Leibchen) an, die die Hallenaufsicht zur Verfügung stellt.

12. Ausrüstung der Spieler

Die zwingend vorgeschriebene Grundausrüstung eines Spielers besteht aus Trikot, Hose, Strümpfen (Stutzen) Schienbeinschützern und Fußbekleidung. Spielern ohne Schienbeinschützer ist das Mitspielen durch den Schiedsrichter zu untersagen. Sobald der Spieler Schienbeinschoner trägt, darf er wieder mitwirken.

Die Spieler, Betreuer und Schiedsrichter dürfen die Hallenspielfläche nur mit Turnschuhen mit nicht färbender Sohle betreten. Spieler, die Turnschuhe mit einer färbenden Sohle tragen, haben auf Veranlassung der Hallenaufsicht / des Schiedsrichters sofort das Spielfeld zu verlassen. Es ist ferner darauf zu achten, dass die Turnschuhe sauber sind und erst in der Halle angezogen werden.

13. Spielregeln, Spielwertung

Kumulierte Fouls

Nach dem dritten, also ab dem 4. kumulierten Foul erfolgt ein direkter Freistoß vom 10-Meter-Punkt (analog Regel 13 der FUTSAL Regeln).

Verwarnungen und Feldverweise

Die Schiedsrichter können einen Spieler verwarnen (Gelbe Karte) und bei schweren Verstößen oder unsportlichem Verhalten auf Dauer des Spielfeldes verweisen (Gelb-Rote Karte, Rote Karte). Eine Zeitstrafe (z. B. 2 Minuten) ist nicht vorgesehen.

Nach einem Feldverweis auf Dauer (Gelb-Rot, Rot) darf die betroffene Mannschaft entweder nach Ablauf von zwei Spielminuten, oder wenn die gegnerische Mannschaft einen Treffer erzielt, wieder durch einen (anderen) Spieler ergänzt werden. Bei mehreren Feldverweisen auf Dauer darf die Mannschaft nach Erzielung eines Treffers durch die gegnerische Mannschaft jeweils nur um einen Spieler ergänzt werden, bis die Anzahl der zugelassenen Mannschaftsstärke erreicht ist. Diese Regelungen gelten nur bei Spielen in Unterzahl (nicht bei drei gegen drei, oder vier gegen vier).

Ein Spieler, der die Gelb/Rote Karte erhält, ist für das laufende Spiel und das darauffolgende gesperrt. Dies gilt auch, wenn das nächste Spiel erst am folgenden Spieltag stattfinden sollte.

Bei Feldverweis mit der roten Karte aufgrund Foulspiels, scheidet der betroffene Spieler für das laufende Spiel und mindestens ein weiteres Spiel des Spieltags aus. Über das Strafmaß entscheiden die angesetzten Schiedsrichter gemeinsam mit der Hallenaufsicht. Diese Entscheidung ist endgültig und nicht anfechtbar. Der Vorgang ist auf dem Bericht der Hallenaufsicht ausführlich zu schildern.

Bei grobem Foulspiel, unsportlichen Betragen und Tätlichkeit / Beleidigung scheidet der Spieler mindestens für die restlichen Spiele an diesem Spieltag aus und ist dem Staffelleiter zu melden.

Alle Verwarnungen (Gelbe, Gelb-Rote und Rote Karten) sind durch die Hallenaufsicht auf dem Spielberichtsbogen der betreffenden Mannschaft zu vermerken.

Spielwertungen

Die Spielwertungen erfolgen nach dem üblichen Punktesystem. Über die Platzierungen in den Staffeln entscheidet bei Punktgleichheit das Tor- und Punkteverhältnis aus den Spielen zwischen den betreffenden Mannschaften (direkter Vergleich). Sind diese auch gleich, entscheidet die bessere Tordifferenz. Bei weiter bestehender Gleichheit entscheidet die Mehrzahl der geschossenen Tore. Sollte wider Erwarten noch keine Entscheidung gefallen sein, erfolgt ein Sechsmeterschießen bis zur Entscheidung. Beim Sechsmeterschießen treten zunächst 3 Spieler jeder Mannschaft an, die an diesem Spieltag mitgewirkt haben. Ist jedoch noch keine Entscheidung gefallen, treten die verbleibenden Spieler der Mannschaften an und suchen die Entscheidung nach dem K.O.-System.

Spielabbruch

Bei einem Spielabbruch wird das Spiel mit 3:0 Toren und 3 Punkten für den Gegner gewertet, es sei denn, der Spielstand bei Abbruch war höher (z. B. 4:0, 4:1 etc.), dann wird der tatsächliche Spielstand zum Zeitpunkt des Abbruchs gewertet; dabei ist die zum Zeitpunkt des Abbruchs verbleibende Restspielzeit unerheblich.

Verspätung der Teilnehmer / Vorzeitige Abreise

Jede Mannschaft hat zum festgelegten Termin der Hallenspiele pünktlich und wettkampfmäßig gekleidet in der jeweiligen Sporthalle anzutreten, andernfalls muss das betreffende Spiel mit 3:0 Toren und 3 Punkten für den Gegner gewertet werden. Eine Mannschaft hat anzutreten, wenn mindestens 3 Spieler in vorschriftsmäßiger Kleidung spielbereit in der Halle sind. Tritt sie nicht an, verliert sie das Spiel mit 0 Punkten und 0:3 Toren. In der Halle entfällt die Wartezeit.



Das Ende des Spieltages haben alle Mannschaften in der Halle abzuwarten. Bitte keine vorzeitige Abreise, um bei evtl. Gleichständen sofort eine Entscheidung herbeiführen zu können. Sollte eine Entscheidung herbeigeführt werden müssen und die betreffende Mannschaft ist bereits abgereist, hat sie diese Entscheidung automatisch verloren. Sind beide Mannschaften bereits abgereist, entscheidet das Los.

Nichtantreten

Nichtantreten und Verzicht werden - auch bei rechtzeitiger Mitteilung - mit einer Ordnungsstrafe von 25 € pro Spieltag belegt. Im Wiederholungsfalle erfolgt die Streichung vom weiteren Hallenspielbetrieb und die Ordnungsstrafe erhöht sich auf 50 €. Vereine, die absichtlich nicht antreten und z. B. ein anderes Turnier vorziehen, werden mit einer Ordnungsstrafe von 50 € bestraft. Die Spielwertung erfolgt mit 3:0 Toren und 3 Punkten für den Gegner. Das endgültige Strafmaß legt der KJA nach der Meldung durch die Hallenaufsicht fest.

Kann eine Mannschaft wegen Krankheit von mindestens 3 Spielern nicht antreten, so ist dieses dem Hallenspielleiter durch eine schriftliche Erklärung des Vereinsjugendwartes und des Vereinsvorsitzenden innerhalb von drei Tagen schriftlich unter Nennung der erkrankten Spieler zu bestätigen. In diesem Falle entfällt eine Bestrafung, die Spielwertung (s. o.) bleibt bestehen.

Ausschluss von der Futsal-Runde

Bei grob unsportlichem Verhalten von Mannschaften, oder Trainern / Betreuern können diese von der weiteren Teilnahme an der Futsal-Runde ausgeschlossen werden. Punkte können aberkannt werden. Trainern / Betreuern kann bei grob unsportlichem Verhalten das Betreuen einer Mannschaft bei nachfolgenden Hallenspieltagen untersagt werden.

14. Rechtsmittelhinweis

Einsprüche gegen diese Ausschreibung sind bis 7 Tage nach der Zustellung schriftlich und begründet beim zuständigen Kreissportgericht einzureichen. Wird Einspruch gegen einen oder bestimmte Punkte der Ausschreibung eingelegt, so verliert dadurch der weitere Inhalt nichts an seiner Bedeutung.

Mit sportlichen Grüßen

gez. Knut Hinrichs

komm. Kreis-Jugendobmann
Oldenburg-Land/Delmenhorst

Anhang

Checkliste Technisches Meeting „Futsal“

- **Start spätestens 20 Minuten vor Beginn des ersten Spieles**
- **Teilnehmer:** Turnierleitung, Schiedsrichter, Mannschaftenverantwortliche, Mannschaftsführer
- **Begrüßung** (Turnierleitung)
- **Vorstellung** der Schiedsrichter
- **Örtliche Besonderheiten:** Wechselzonen, welche Mannschaft hat Anstoß, Gefahrenstellen, etc.
- **Ausrüstung:** Schienbeinschoner sind Pflicht / Kein Schmuck, o.ä.
- **Spielfeld:** Besonderheiten, Wechselzonen
- **Auswechselspieler:** Durch die Wechselzone, Leibchen übergeben, Spielfeld betreten erst nachdem Mitspieler das Spielfeld verlassen hat, Leibchen anziehen, auf der Bank **sitzen**.
- **Abstand** immer 5 Meter, außer beim Anstoß (3-Meter)
- **Einkick:** Ball muss auf der Linie **liegen** (max. 25cm hinter der Linie), Standbein muss die Seitenauslinie berühren oder außerhalb sein
- **Kumulierte Fouls:** jeder direkte Freistoß zählt, Anzahl: 3 – Info durch SRA / beide SR über aktuelle Anzahl
- **10m-Strafstoß:** Jeder weitere direkte Freistoß in der Halbzeit = 10-Meter-Strafstoß oder Tatort (wenn näher an der Torlinie als 10m), Keine Mauerbildung erlaubt, direkte Ausführung. Torhüter darf bis 5 Meter an den Ball herankommen. Alle Spieler 5m Abstand und hinter dem Ball
- **6m-Strafstoß:** 6m-Linie, alle Spieler 5m Abstand und hinter dem Ball, TW auf **Torlinie**
- **Auszeit:** Anmeldung jederzeit bei SRA. Beginn: Ball aus dem Spiel und die beantragende Mannschaft hat die Spielfortsetzung, Dauer: 1 Minute, Signale nach 50 Sek. und 1 Min. Spieler dürfen in die Auswechselzone und sich auch setzen, Trainer/Betreuer/Auswechselspieler dürfen das Spielfeld **nicht** betreten, Auswechselspieler müssen die Leibchen anbehalten. Nach dem 1. Signal (50 Sek.) dürfen Auswechslungen vorgenommen werden (Auswechselbestimmungen müssen beachtet werden).
- **Torwartspiel:** Rückpassregel analog Feldfußball, 4 Sekunden in der eigenen Spielhälfte (auch Torabwurf), in der eigenen Spielhälfte muss zwischen 2x spielen des TW ein gegnerischer Spieler den Ball berührt haben.
- **Fliegender Torhüter „Flying Goalkeeper“:** nichts anderes als der Torwart, trägt andersfarbiges Trikot oder andersfarbiges Leibchen. In der gegnerischen Hälfte ist der Torwart ein Spieler wie alle anderen.
- **4 Sekunden:** SR zählen offen an Einkick, Eckstoß, Torwartspiel. Freistöße auch 4 Sekunden, aber SR zeigen nichts an
- **Persönliche Strafen:** Gelb – Gelb/Rot – Rot.
- **Feldverweis auf Dauer:**
 - o gelb-rot = restliche Spielzeit + nächstes Spiel;
 - o rot nach Foul = restliche Spielzeit + mindestens nächstes Spiel + Entscheidung Turnierleitung / Schiedsrichter;
 - o rot nach grobem Foulspiel, unsportlichen Betragen oder Tätlichkeit / Beleidigung = mindestens für den Rest des Spieltages; strafbarer Spieler verlässt in jedem Fall den Innenraum
- **Nach 2 Spielminuten** (in **Unterszahl**) oder nach einem Gegentor kann wieder aufgefüllt werden. Leibchen übergeben an SRA.
- **Tacklings, Grätschen** sind auch beim Versuch strafbar / **Blocking** ist erlaubte Spielweise
- **Letzte Sekunde:** Wirkung abwarten, SR-Pfiff beendet Spiel, nicht Signalton Zeitnehmer